

Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg

Projekt der Städte-Partnerschaft

MARSBERG  LILLERS



„Nie wieder Krieg“

Deutschland gedenkt den Opfern am Volkstrauertag

Marsberg.

Diese Zeitungsserie „Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg“ im Kontext der deutsch-französischen Städtepartnerschaft Marsberg-Lillers findet heute ihren Abschluss. 17 Beiträge erschienen seit April, zum Teil zweisprachig abgefasst und auch in der Zeitung der französischen Partnerstadt abgedruckt.

Zuerst wurde über das Leben an der „Heimatfront“ berichtet – dem bisher wenig beachteten Schicksal der Frauen und Kinder im „Krieg, der die Männer und Söhne [...] zu Buchstaben in schwarz umranderten Anzeigen machte“ (Irina Korschunow). Es folgten Erlebnisse der Soldaten auf den Schlachtfeldern (welch' plastisches, grauenhaftes Wort). Danach ging es um Kriegserlebnisse mit ihren Auswirkungen bis heute. Wer diese Beiträge noch einmal nachlesen möchte, ist eingeladen ins Stadtarchiv Marsberg (Siegfried Stolz, ☎ 0 29 92/ 97 91 65) oder auf die Internetseite der Stadt Marsberg (www.marsberg.de).

Eine besondere Auszeichnung erfuhr das umfassende



Diese vor Kurzem erschienene Briefmarke zeigt das Kollwitz-Motiv „Nie wieder Krieg“.

Projekt der Deutsch-Französischen Gesprächsrunde zum Ersten Weltkrieg durch die Verleihung des „Joseph-Rovan-Preis“, der am 1. November vom französischen Botschafter überreicht wurde.

In Frankreich und Belgien erinnert man an das Ende des „Grande Guerre“/des „Großen Krieges“ jährlich mit einem Feiertag am 11. November. In Deutschland gedenkt man heute am Volkstrauertag aller Kriegsoffer. Den Kriegs-

wirren in der Welt setzen wir unermüdlich den Glauben an das Gute entgegen, der sich auch in den Erlebnissen, die in dieser Serie geschildert werden, immer wieder zeigt.

Lesen wir noch einmal bei der Künstlerin Käthe Kollwitz nach (siehe auch: Beitrag vom 19. Oktober): „Man müsse die Opferbereitschaft und den Idealismus, besonders der jungen Menschen, nicht auf den Krieg, sondern auf die Gestaltung des Lebens und der Gesellschaft richten.“ „Man wird hart dafür arbeiten müssen, aber man wird es erreichen [...]“ „[...] Pazifismus mehr [...] als nur Anti-Krieg“ Es ist eine neue Idee, die Idee der Bruderschaft der Menschen.“ (www.kaethe-kollwitz.de) Die vor Kurzem erschienene Briefmarke mit dem Kollwitz-Motiv „Nie wieder Krieg“, mit der Tausende von Briefen frankiert werden, gehen auch als ein Bekenntnis zum Frieden in die Welt.

Koordinatorin der Zeitungsserie

Dipl.-Bibl. Ulrike Steinmetz

**Freundeskreis Immenhof
www.ton-spuren-keramik.de**